



Vereinsforum Neuenkirch

vom 29. Oktober 2018 im Gasthaus Sonne, Neuenkirch

Protokoll

1. Protokoll der Versammlung vom 23. Oktober 2017

Zum Protokoll des Vereinsforums vom 23. Oktober 2017 sind keine Rückmeldungen eingegangen. Der neue Gemeinderat Benjamin Emmenegger stellt sich kurz vor.

2. Information über das Projekt Musik- und Kulturraum Grünau, Neuenkirch

Nach der Genehmigung des Planungs- und Projektierungskredits setzte der Gemeinderat eine Planungskommission zur Weiterbearbeitung des Projekts für den neuen Musik- und Kulturraum Grünau ein. Das detaillierte Projekt mit dem revidierten Kostenvoranschlag zeigt, dass die Kosten deutlich über dem ersten Kostenvoranschlag von rund 7 Mio. Franken liegen. Derzeit prüft die Kommission Optimierungen und Kosteneinsparungen (z.B. Raumprogramm, Massnahmen bei der Akustik). Insbesondere ist es ein Thema, ob zwei zusätzliche Garderoben für rund Fr. 450'000.-- gebaut werden sollen. Die beiden Turnvereine KTV, STV sowie die Schule wurden dazu eingeladen Stellung zu nehmen. Nachträglich Garderoben zu erweitern ist höchstwahrscheinlich äusserst kostenintensiv. Der Gemeinderat wird an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2018 über den Stand des Projekts informieren.

3. Information über das Pfarreiheim Sonneweid, Neuenkirch

a) Tauschgeschäft Pfarreiheim Sonneweid

An der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2018 erteilten die Stimmberechtigten die Ermächtigung an den Gemeinderat zum Abschluss eines Tauschvertrages mit der Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuenkirch. Mit diesem Tauschvertrag wird das Pfarreiheim Sonneweid per 1. Januar 2020 an die Einwohnergemeinde Neuenkirch übertragen. Die Kirchgemeindeversammlung der Röm.-kath. Kirchgemeinde Neuenkirch stimmt Ende November über den Tauschvertrag ab. Bei der Reservation des Pfarreiheims Sonneweid ergeben sich vorerst keine Änderungen. Die Reservationen sind weiterhin an den Pfarreiheimverwalter Ruedi Imboden zu richten (d.h. auch längerfristige Reservationen). Die Vereine werden rechtzeitig über die Änderungen beim Reservationsverfahren (Übergang auf die Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde) informiert.

b) Reservationen beim Pfarreiheim Sonneweid

Ruedi Imboden informiert darüber, dass die Onlinereservationen gut funktionieren und rege genutzt werden. Es müssen auch regelmässig wiederkehrende Anlässe jeweils gemeldet werden. Unter anderem ist eine Ansprechperson des Vereins für den Kontakt mit dem Hauswart anzugeben. Zudem soll definiert werden, wer seitens des Vereins für das Einrichten und Aufräumen zuständig ist. Insbesondere beim Aufräumen wird nicht immer sorgfältig darauf geachtet, ob das Material genügend gereinigt wurde. Das Material soll so hinterlassen werden, wie man es gerne antreffen möchte. Der Pfarreiheimverwalter weist erneut darauf hin, dass die feuerpolizeilichen Vorschriften einzuhalten sind (z.B. Notausgänge freihalten). Es kommt immer wieder vor, dass die Fluchtwege versperrt sind. Die Verantwortung für die Sicherheit liegt beim Veranstalter. Sofern die Schlüssel für die Räume im Untergeschoss des Pfarreiheims vereinsintern weitergegeben werden, ist der Wechsel des Schlüsselbesitzers dem Pfarreiheimverwalter zu melden.

Die Fritteusen sind neu etwas grösser und benötigen mehr Öl. Die Technik wurde ebenfalls um Headsets und Handmikrophone ergänzt. Zudem wurde die Beschallungsanlage erweitert und für künftige Grundbedürfnisse zusammen mit der DNL installiert. Der Technikschränk ist künftig vor-konfiguriert und nicht mehr zugänglich für die Mieter. Die Licht-Bühnenbilder können künftig abgespeichert werden. Mittels einem iPad kann jedes Mikrofon manuell eingestellt werden.

Damit die Audioanlage erstmalig eingestellt werden kann, soll beim ersten Anlass pro Verein frühzeitig mit der DNL Kontakt aufgenommen werden.

Es gibt drei Beamer. Einer ist automatisch auf die Leinwand eingestellt und unten bei der Bühne ansteuerbar. Um ein Bühnenbild zu projizieren, besteht ein zweiter Beamer auf der Bühne, welcher hinter der Bühne angesteuert werden kann. Der alte Beamer ist ebenfalls weiterhin in Verwendung und zeigt auf eine Seitenleinwand. Dieser ist auf der Empore ansteuerbar. Adapter für die Ansteuerung sind vorhanden. Laptops sowie Verlängerungskabel bei anderen Gerätestandorten müssen selber mitgebracht oder organisiert werden.

4. Informationen und Anliegen des Gemeinderates

a) **Erlebnisschau Dynamo Sempachersee vom 5. - 8. September 2019**

Im September 2019 findet die grosse Erlebnisschau rund um den Sempachersee statt. Dabei ist ein Spiel ohne Grenzen vorgesehen. Die 5er-Teams absolvieren einen Parcours und beantworten Quizfragen. Spiel und Spass stehen bei diesem Volksfest im Vordergrund. Der Gemeinderat begrüsst es, wenn die Vereine an diesem einmaligen Spiel ohne Grenzen teilnehmen. Weitere Informationen sind abrufbar unter www.dynamosempachersee.ch. Das OK von Dynamo Sempachersee informiert die Vereine auch gerne persönlich über die Erlebnisschau.

b) **Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde**

Sofern bei der Benützung einer Liegenschaft der Gemeinde Probleme auftauchen (z.B. Lichtausfall in der Turnhalle, Rauchgeruch etc.) sind folgende Personen zuständig:

1. Hauswart der Liegenschaft (Telefonnummer ist am Haupteingang angegeben)
2. Leiter Hauswarte, Michel Bachofner, Tel. 079 518 05 55

c) **Suchtprävention**

Beim Alkoholausschank an Anlässen gibt es einige Punkte zu beachten. Die Checkliste von *Akzent* (Suchtprävention) ist auf der Website der Gemeinde Neuenkirch aufgeschaltet. Das Gesuch um Alkoholausschank bei Einzelanlässen ist mit dem Gesuch für die Bewilligung einer Veranstaltung bei der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde einzureichen.

d) **Verwendung von Flüssiggasanlagen / Gasgrill**

Die Suva Luzern informiert über die Richtlinien bei der Verwendung von Flüssiggasanlagen. Wenn eine Gemeinde eine Veranstaltung mit Flüssiggasanlagen bewilligt - zu denen auch Gasgrills gehören - so dürfen nur kontrollierte Gasgeräte eingesetzt werden. Diese periodischen Kontrollen der Flüssiggasanlagen sind von einer Fachperson ausführen zu lassen. Die kontrollierten Anlagen werden mit einer Vignette versehen. Die Richtlinien können bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

e) **Zusatzbelegungen bei den Gemeindeliegenschaften**

Die Vereine werden gebeten, zusätzliche Belegungen (z.B. Registerproben etc.) mindestens eine Woche vorher bei der Liegenschaftsverwaltung zu melden. Kurzfristige Reservationen sind mit Umtrieben verbunden.

f) **Weitergabe von Schlüsseln der Gemeindeliegenschaften**

Bei der Weitergabe eines Vereinsschlüssels sind die neuen Daten der Liegenschaftsverwaltung der Gemeinde zu melden: Schlüsselnummer / Name, Vorname und Wohnadresse / E-Mail Adresse des neuen Schlüssel-Besitzers.

g) **Gemeindeinformationsblatt**

Die Vereine und Organisationen werden ersucht, für ihre Beiträge im Info das offizielle Layout zu benützen. Dieses kann auf der Homepage der Gemeinde www.neuenkirch.ch heruntergeladen werden. Beim Verfassen der Berichte ist darauf zu achten, dass kürzere Berichte in der Regel le-serefreundlicher sind als lange.

Die Vereine werden ersucht, ihre Veranstaltungen im Jahr 2019 bis 6. Dezember 2018 der Info-Redaktion zu melden (redaktion-info@neuenkirch.ch). Generell ist jeweils der Redaktionsschluss zu beachten.

5. Anliegen der Vereine

a) Vom Gewerbeverein: Geri Bürkli

Gerri Bürkli informiert über den Weihnachtsmarkt vom 30. November 2018. Zudem soll am 18. Juni 2019 am Nachmittag für Schüler und am Abend für Eltern eine Lehrstellenschau stattfinden. Es geht darum, Neuenkircher Lehrlingspotenzial mit Neuenkircher Unternehmern in Verbindung zu bringen.

b) Vom Dynamo Sempachersee: Geri Bürkli

Es soll etwas erlebt werden. Die Messen verlieren stets an Besucher. Seit über 18 Monaten ist das Komitee am planen. Der breiteste Liegenstuhl soll am Sempachersee aufgestellt werden. Ziel ist es, dass sich die Vereine aktiv daran beteiligen. Eine detaillierte Dokumentation wurde an die Vereine versendet.

c) Von der Brass Band Harmonie Neuenkirch: Yvonne Bienz

Am 5. September 2020 wird in Kooperation mit anderen Musikgesellschaften der Marschpreis Luzern durchgeführt. Das Konzept stammt aus England und möchte in der Region Sempachersee aufgezo-gen werden.

d) Vom Jodelklub Echo vom Rotbach, Hellbühl: Ruedi Bachmann

Ruedi Bachmann dankt der Gemeinde und den Vereinen. Für den Festanlass vom vergangenen Frühling konnten verschiedene Materialien und Hallen der Gemeinde und anderer Vereine genutzt werden. Es war ein super schönes Fest.

e) Vom Frauenbund Neuenkirch: Ursi Bucher

Ursi Bucher macht auf die KulturLegi aufmerksam. Diese bietet Menschen mit schmalem Budget Rabatte auf Angebote aus Kultur, Sport und Bildung, ermöglicht ihnen somit die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und fördert eine aktive, eigenverantwortliche Integration. Es gibt rund 7'200 KulturLegi-Nutzende in der Zentralschweiz. 340 Angebotspartner und Unternehmen aus Kultur, Sport, Bildung und Gesundheit engagieren sich in der Zentralschweiz bei der KulturLegi. Sie gewähren KulturLegi-Nutzenden einen Rabatt von 30 bis 70 Prozent auf ihre Angebote. Damit ermöglichen sie diesen Menschen eine spürbare finanzielle Entlastung. Es wäre toll, wenn auch Angebote aus Vereinen der Gemeinde Neuenkirch ins Programm kommen. Sei es Ermässigungen auf Eintritte oder bei Mitgliederbeiträgen (<https://www.kulturlegi.ch/zentralschweiz>).

6. Diverses / nächster Termin

Das nächste Vereinsforum findet am **Montag, 28. Oktober 2019, 20.00 Uhr**, im Restaurant Sonne statt.

Der Gemeinderat dankt den Vereinen und Organisationen für das grosse Engagement und die wertvolle Arbeit. Vor allem für die Jugendlichen sind die Vereine sehr wichtig, da sie dort Verantwortung übernehmen können.

6206 Neuenkirch, 30. Oktober 2018

GEMEINDEVERWALTUNG NEUENKIRCH